Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29303
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift

heyligen öl hab ich in gesal
bet daz ist mit dem öl der
gnaden des heyligen geysts
Er ward auch gesalbt zu chü
nig von dem weyssagen
Samuely zu dem ersten mir
über gesetzt zu dem dritte
mal über allez iudisch volck
Manus enim mea auxiliabi
tur et brachium meum confortabit eum Wann mein hant
wirt ym helffen daz ist mein
chraft wirt mit ym geyen
semen veinden. vnd mein arm
wirt in stärchen. daz ist zu
hilff gehaymt Nichil pro
fiet inimicus in eo et filius in
iquitatis non apponet nocere
ei Kein veind wirt nichts
frumen an ym nement daz
ist Saul vnd sein zu leyger
vnd der sun der pösheyt
mag ym nichts geschaden
daz ist Absolon mit semen
helffern Wann der tot vn
gerechtleich wider Dauden
was vnd sucht in zu töten
Et concidam a facie ipsi
inimicos eius et odientes
eum in fugam conuertam Und
well vor semem antlütz sein
veind daz ist dy philistey dy
Dauds reich gern zu stört
hieten. vnd dy hazzent dy
wirt ich auf dy flucht chern
daz ist dy Amoniter vnd dy
von Syria dy wurden flüch
tig vor Dauds her Et veritas
mea et misericordia mea cum ipso et
in nomine meo exaltabitur
cornu eius Und mein war
heyt vnd mein parmhertzicheyt
wirt mit ym daz ich
ym layst daz ich ym vberhaupt
hab vnd daz ich ym parm
hertzicheleich sein vnd vorgib
dy er mit vber huer an der
sabe pegieng vnd mit dem
todslag an ir man vnd ob
Daud hye dorumb gepüzt
ist so ist er doch nicht ver
dampt Er spricht Vnd
in meine namen wirt sein
horn gehöcht daz ist dy chö
nicheleich gwalt Er spricht
Ponam in mari manum eius
et in fluuio dexteram eius Und
ich setz in zu mer sein hant al
so macht ym Daud der chü
nig steier samt vndertan das
in dem mer in der mitt der
welt lag. vnd sein zesem
setz ich in dem phlawm der
wazzer daz ist in Syria da
vil wazzer inne sind do wart
er gewaltig vnd macht ym
dy Syros zins gebig Er
spricht Ipse invocauit me
pater meus es tu deus meus et
suscceptor salutis meae Er
wirt mich anruffen du pist
mein vat mein got enpfach
meines hayls Also tet Daud